

Neue Massstäbe im Blick

Veränderungen im Unternehmen: Jordi Röntgentechnik AG rüstet sich für die Zukunft.

■ Als grosser Schritt in die Zukunft konnte 2016 der Verkauf der Firma Jordi Röntgentechnik AG und die damit verbundene Nachfolgeregelung von Firmengründer Paul Jordi an Roman Kalt erfolgreich umgesetzt werden.

Unter neuer Führung, mit neuen Ideen, Innovationen und mehr als 30 Jahren Erfahrung im Gepäck, hat sich die Firma in den letzten fünf Jahren sehr positiv weiterentwickelt, und konnte die Qualität und den Umfang der Dienstleistungen weiter ausbauen.

«Staffelstabübergabe»

Im Rahmen dieses Prozesses und mit Blick auf seine wohlverdiente Pensionierung per Ende 2022 trat Paul Jordi an der diesjährigen Generalversammlung aus dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung der Jordi Röntgentechnik AG aus.

Mit Rat und Tat steht er der Firma aber weiterhin zur Verfügung.

Als neuer stellvertretender Geschäftsführer und Mitinhaber von Jordi Röntgentechnik AG ist Adrian Müller neu Mitglied der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats.

Zusammen mit dem Geschäftsführer und VR-Präsidenten Roman Kalt wird er die Geschicke der Firma leiten und sein grosses Fachwissen in der dentalen Radiologie für künftige Innovationen einbringen.

Mit diesen Neuerungen in der Geschäftsleitung und im Verwaltungsrat stellt die Jordi Röntgentechnik AG die Kontinuität sicher.

Die Geschäftsführer Roman Kalt und Adrian Müller fokussieren sich dabei nicht nur auf das bisherige Kerngeschäft (Handel, Installa-



Die Köpfe der Jordi Röntgentechnik AG: Paul Jordi, Adrian Müller und Roman Kalt (v.l.n.r.).

tion, Wartung, Service und Reparatur von bildgebenden Systemen), sondern auch auf Zubehör und Infrastruktur zur Verwaltung von QS- und Patientendaten. Mit modernster Technologie und einem umfassenden Service will die Jordi Röntgentechnik AG auch künftig neue Mass-

stäbe bei Zahnärzten, Kieferorthopäden, Kiefer- und Gesichtschirurgen und Hals-Nasen-Ohren-Ärzten setzen.

Getreu dem Firmenleitspruch:

Klar begleitet, präzise durchleuchtet. ◀

Jordi Röntgentechnik AG

Tel.: +41 61 417 93 93

www.rxtech.ch

Stand: I400

Behandlung von Initialkaries durch die Regeneration des Zahnschmelzes

Die nichtinvasive Lösung von Curodont Repair.

■ Das Management und die Behandlung von frühen kariösen Läsionen sind seit Langem ein viel und kontrovers diskutiertes Thema. Während einige Zahnärzte für ein «Abwarten und Beobachten» plädieren oder Fluoridlack auf den kariösen Zahn auftragen, ziehen andere es vor, direkt zu bohren und zu füllen.

Beide Therapieansätze basieren auf ein und derselben Prämisse: Zahnschmelz kann sich nicht selbst regenerieren oder reparieren. Denn sobald die Odontogenese vollständig abgeschlossen ist, geht die Schmelzmatrix verloren. Ohne diese Schmelzmatrix fehlt eine «Plattform» für die Anlagerung von Hydroxylapatit. Aus diesem Grund hat sich die zahnmedizinische Forschung in den vergangenen Jahrzehnten darauf konzentriert, ein Regenerationsmaterial zu finden, das die Eigenschaften des

Zahnschmelzes nachahmt. Der beste Zahnschmelzersatz ist und bleibt aber der Zahnschmelz selbst.

Monomer-Peptid 10⁴-Technologie

Seit einigen Jahren etabliert sich jedoch eine revolutionäre, patentierte Monomer-Peptid 10⁴-Technologie, die auf einem einfachen Peptid aus Aminosäuren basiert, welche auch im menschlichen Körper vorkommen. Diese ist in Curodont Repair von vVARDIS enthalten, einem biomimetischen System zur Behandlung früher Kariesläsionen durch Regeneration des Zahnschmelzes. Damit bietet sich erstmals eine nichtinvasive, schmerzfreie und wirklich regenerative Lösung für Patienten aller Altersgruppen.

Das Peptid hat eine niedrige Viskosität, eine hohe Affinität zu Hydroxylapatit und – wenn die

richtigen Voraussetzungen gegeben sind – die Fähigkeit, sich in situ selbst aufzubauen. Nach der Applikation von Curodont Repair durch einen Zahnarzt oder eine Dentalhygienikerin (unter zahnärztlicher Aufsicht) dringt die Flüssigkeit innerhalb von fünf Minuten in die Tiefe der frühen Kariesläsion ein und bildet eine Biomatrix, die der natürlichen Schmelzmatrix gleicht. Diese Biomatrix zieht Calcium- und Phosphationen aus dem Speichel in den Defekt, um Hydroxylapatit zu bilden, sodass der Zahnschmelz in der Tiefe der Läsion regeneriert wird. Das gesamte klinische Verfahren mit Curodont Repair dauert lediglich acht bis zehn Minuten: ohne Bohrer, ohne Betäubung und ohne Schmerzen.

Überlegene Erfolgsraten

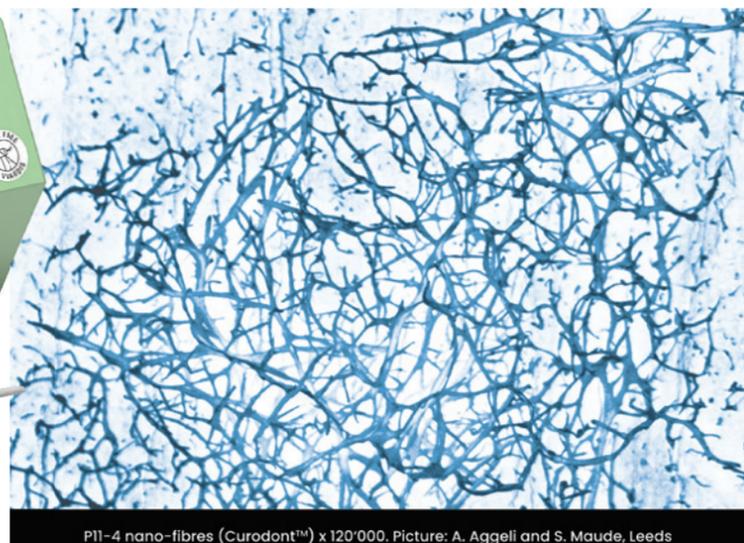
Das durch mehr als 20 Jahre wissenschaftliche Forschung gestützte Curodont Repair zeigt

gegenüber Fluorid konsistent überlegene Erfolgsraten. Klinische Studien zeigen, dass mit Curodont Repair in 86 bis 100 Prozent der Fälle eine Inaktivierung und Remineralisierung von frühen Kariesläsionen erreicht wurde, während Fluoridlacke in ungefähr 35 Prozent der Fälle eine Inaktivierung erreichten.¹⁻³

Zusätzlich wird der Zahn aus der Tiefe der Läsion hin zur äusseren Schmelzoberfläche remineralisiert,³ während mit Fluoridlack lediglich eine oberflächliche Remineralisierung (~20–50 µm) erreicht wird.⁴

Allein im deutschsprachigen Raum wurden in den letzten zehn Jahren mehr als 60'000 Kariesläsionen erfolgreich mit Curodont Repair behandelt.⁵

Die patentierte und klinisch bewährte Technologie von Curodont Repair von vVARDIS bietet eine nichtinvasive und schmerzfreie Lösung für frühe Karies, die die Integrität des Zahns bewahrt und seine natürliche Lebensdauer verlängert. ◀



P11-4 nano-fibres (Curodont™) x 120'000. Picture: A. Aggeli and S. Maude, Leeds

¹ Alkilzy, M. et al (2018). Self-assembling Peptide P11-4 and Fluoride for Regenerating Enamel. *J Dent Res* (97):148.

² Brösel F et al. Randomised clinical trial investigating self-assembling peptide P11-4 in the treatment of early caries. *Clin Oral Investig*. 2020 Jan;24(1):123–132.

³ Welk A et al. Effect of self-assembling peptide P11-4 on orthodontic treatment-induced carious lesions. *Scientific Rep* 2020;10:6819.

⁴ Schmidlin, P. et al. (2016). In vitro re-hardening of artificial enamel caries lesions using enamel matrix proteins or self-assembling peptides. *J Appl Oral Sci* 24(1):31–36.

⁵ Internal Data

vVARDIS AG

Tel.: +41 56 560 20 44/0800 999777

www.professional.vvardis.com

Stand: G640